

Hoheitssteine des Passauer Innwinkels, Hauptstein Nr. 39

Topographische Beschreibung

Im Wiesental, nahe dem Schwendobelbach.

Geschichte

- Der Stein wurde 1629 neu gesetzt.
- 1792 wurde auf ehemals bayrischer Seite das Wappen ausgeschlagen und durch das österreichische Wappen ersetzt (deutlich erkennbare Einkerbung im Stein).

Wappen, Inschriften, Monogramme

- Auf deutscher (Passauer) Seite befindet sich das Wolfswappen des Fürstbischofs Leopold Wilhelm von Österreich.
- Auf österreichischer Seite der Doppeladler mit dem darauf gesetzten Bindenschild. Das Monogramm „F II“ steht für Kaiser Franz II. von Österreich.
- Das historische, abgeschlagene bayerische Wappen stellte vermutlich das Kurfürstentum Bayern dar.

Besonderheiten

- Steinhöhe = 90 cm
- Der Stein trägt die zweitälteste Jahreszahl im Grenzabschnitt (nach dem Stein Nr. 5).
- Eine Kuriosität bilden die Initialen I.M.L.I.S. auf österreichischer, vormals bayrischer Seite. Kellermann vermutet hier für den Buchstaben „M“ den Hinweis auf den Kurfürsten Maximilian I. von Bayern.



Deutsche (Passauer) Seite



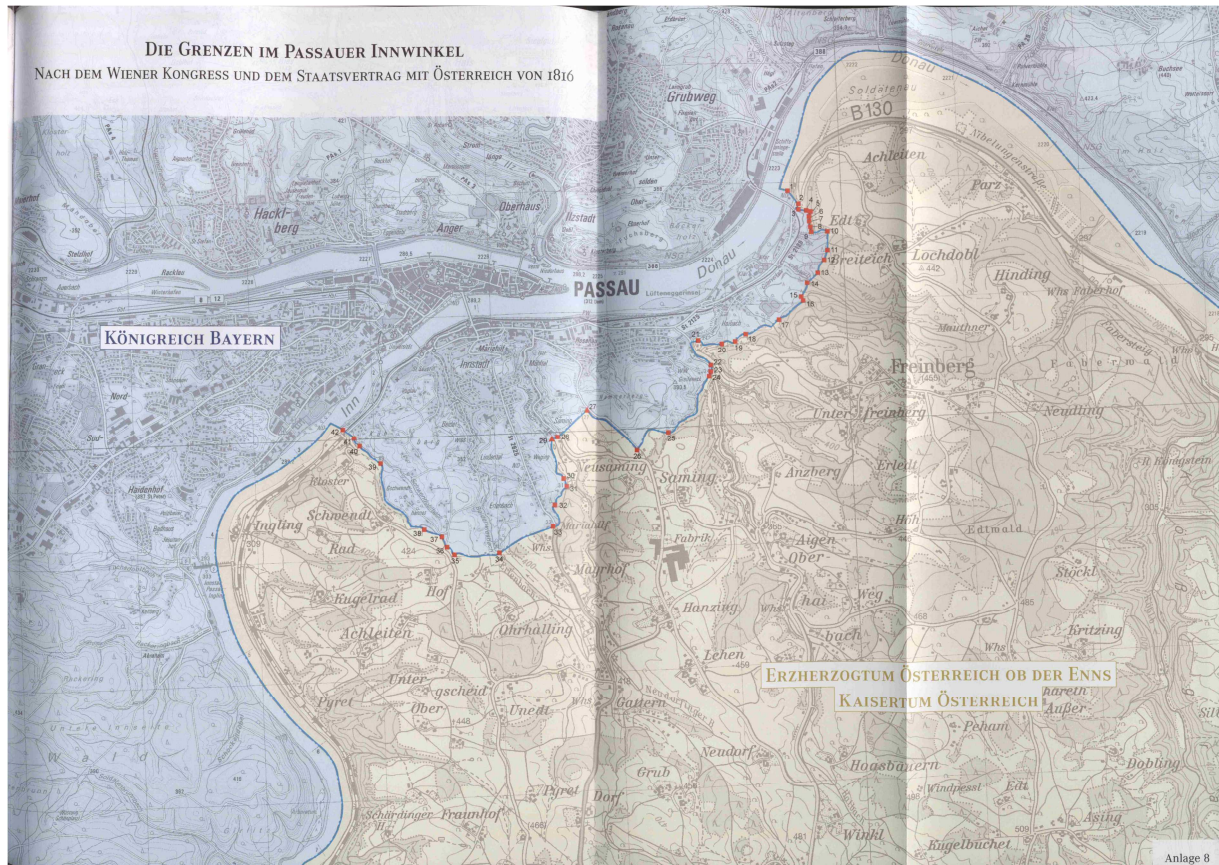
Österreichische Seite

Quelle:

Territorialgrenzen und Hoheitssteine des Passauer Innwinkels im Laufe der geschichtlichen Entwicklung 1497-2012

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOINFORMATION BAYERN

Koordinaten: EPSG 4326 13.455553,48.560836



Klagenfurt, 2017 02 07; Zusammengestellt für die Grenzsteindatenbank: DI Elisabeth Janeschitz